Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 271. Freitag, den 19. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. November 1847.

Herr Kaufmann Rethwisch aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Braunschweig aus Sorchow, log. im Englischen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Wollin und A. Herholl nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, Herr Gasthofbesitzer G. Suchewiz und Herr Rentier Baron v. Wiebe aus Berlin, Herr Kommerzien-Rath L. Halmann aus Breslau, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer von Radzymsky aus Posen, Herr Kaufmann Schnaal aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Lisniewski aus Reddischau, von Locziskowski aus Parschkau, Herr Oekonom von Brauneck aus Sulitz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Caroline Louise Friederike Schommartz, geborene Schumann, hat nach erreichter Großjährigkeit laut Erklärung vom 8. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem hiesigen Tapezierer Eduard Carl August Schommartz, auch für die Zukunft rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 16. October 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Literarische Anzeige.

2. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Praktischer Lehrgang

zur schnellen und leichten Erlernung der englischen Sprache von G. van der Berg. Nach „Ahns Lehrgang des Französischen". 1r und 2r Cursus. à 9 Bogen in gr. 8. Preis à 9 Sgr. Hamburg, G. W. Niemeyer.

Anzeigen.

3. Durch den unerwarteten Tod meines Ehegatten fühle ich mich veranlaßt, mein in hiesiger Feldmark belegenes, 343 Morgen 80 Ruthen gut cultivirtes Ackerland, wozu ein massives Wohnhaus nebst 2 Scheunen, Stallungen, Obst- und Gemüse-Garten von 4 Morgen 21 Ruthen, so wie meine im Betriebe befindliche Brennerei nebst Speicher, Stallungen, Torfgelaß und Obst-Garten, einzeln oder auch zusammen zu verkaufen, und kann der Acker sogleich angetreten, die Brennerei aber erst von August k. J. übergeben werden. Das erste erwähnte Grundstück ist namentlich zu einer einträglichen Milcherei geeignet. — Kauflustige, die ohne Einmischung eines Dritten darauf reflectiren sollten, haben sich direct an mich oder an meinen Sohn F. W. Paul Senger zu wenden.

Pr. Stargardt, den 15. November 1847. F. W. Senger, Wittwe.

4. Sonnabend, d. 20. Nov. d. J., im Saale des Gewerbehauses; zum Besten der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten (Anfang 6 Uhr Abends): 1) Vorlesung des Herrn Dr. Förstemann „über das Fortleben des altdeutschen Heidenthums in Volksgebräuchen und Volksanschauungen" 2) Vortrag einiger Scenen aus dem Trauerspiele „Anna Boleyn" von Waiblinger. Das Einlaßgeld beträgt 10 Sgr. Einlaßkarten für alle 6 Abende kosten 1 Rthlr. und sind Heil. Geistgasse No. 961., auf dem 2ten Damm No. 1287., auf Langgarten No. 228. und bei Herrn Kaufm. Köhne auf dem Langenmarkt zu haben.

5. Aus den ersten u. besten Sächsischen und Schlesischen Fabriken gingen uns in großer Quantität

Damast- u. Schachwitz-Tischgedecke, Kaffee- u. Dessert-Servietten, Handtücher u. Tischdecken ein, welche wir als reelle Waare für sehr preiswürdig empfehlen können.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 510.

6. Motten, Wanzen, Schwaben, Ratten, Mäuse 2c. vertilge ich innerhalb 12 Stunden aus jedem Gebäude. Mein Logis ist schwarzen Adler in der Junkergasse.

L. Görs, senior.

7. Ein Lastwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten Breitenthor No. 1940.

8. Eine gesunde Land-Amme ist zu erfragen Portschaisengasse No. 572. bei der Gesindevermietherin

9. Den 5. d. Mts. hat sich eine Dachs-Hündin Hundegasse No. 303. eingefunden. Der Eigenthümer kann selbige gegen Insertions- und Futterkosten in Empfang nehmen.

10. Breitgasse 1230. werden Gummischuhe aller Art billig reparirt.

12. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Kümmel, Karte d. Preuß. Staates in 24 Blättern, gut erhalt. st. 16 rtl. f. 5 rtl.; Allgemein. Landrecht, 4 Bde. cplt. 2½ rtl.; Hevelii Selenographia, gut erhalt., 5 rtl.; Campe's Jugendschriften, 33 Bdchn. (2 Bdchn. fehlen) 4½ rtl.; Danziger Gesangbuch, eleg. geb. (Pracht-Exempl.) 1⅓ rtl.; Cooper, der Letzte der Mohikaner, der Spion, Lionel Lincoln à 12 sgr.

13. **Auction von Schiffsparten.**

Die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Hofrath Reissert gehörenden Schiffsparten, als:

1/8	im Schiffe	Farewell,	1839	neu erbaut,	260 N.-L.
1/8	„ „	Vorwärts,	1844	„ „	180 „
1/8	„ „	Dankbar,	1841	„ „	163 „
1/8	„ „	Maak,	1840	„ „	128 „

sollen für Rechnung der resp. Erben durch mich Freitag, den 10. December 1847, Nachmittags 2 Uhr, im untern Locale der Börsenhalle in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu ich Käufer ergebenst einlade. — Nähere Auskunft wird in meinem Comtoir, Holländer Baumstrasse No. 14., ertheilt.

Königsberg, den 13. November 1847.

Robert Kleyenstüber,
vereideter Schiffs-Mäkler und Abrechner.

14. Ein Lehrer, der im Stande und Willens ist, in der ersten Classe einer aus 2 Classen bestehenden Stadtschule unter sehr annehmbaren Bedingungen zu unterrichten, melde sich entweder persönlich in den Stunden von 4 bis 6 Uhr im englischen Hause No. 38. oder schriftlich ebendaselbst unter der Adresse P. G. L.

15. Das Gesindeb. Fischmarkt 1590. b. Sydow empf. sich mit gutem Gesinde: auch ist daselbst ein ordentlicher Kutscher, welcher gleich zuziehen kann, zu erfragen.

16. Von meiner Krankheit hergestellt werde ich jetzt mit dem **Tanz-Unterricht** in meinem Lokale **Schmiedegasse № 95.** sowohl für Erwachsene als Kinder beginnen und sehe ich gütigen Meldungen dieserhalb ganz ergebenst entgegen. **J. Selke.**

17. Von heute ab wird wieder täglich das beliebte Königsberger Frühstück à P. 2 sgr. und Beafsteecks $2\frac{1}{2}$ sgr. verabreicht. Heute Ab. Bresien m. Meerrettig, à P. $2\frac{1}{2}$ sgr., in d. 2 Flaggen, u. wird da Billard a. Tage 3 Partie 1 sg. u. Ab. 2 sgr. gespielt.

18. General-Versammlung im Casino: Sonnabend, den 20. d. M., Abends 7 Uhr. Aufnahme neuer Mitglieder. — Der Vorstand.

19. Geehrten Herrschaften empfehle ich mich mit gut. Landgesinde und 2 Landammen, im Schwarzen Meer an d. Brücke, links das 1ste Haus
Rabowski, Gesindevermietherin.

20. Gegen Wechsel und Silberpfand sind einige hundert Thaler zu begeben durch Emil Bach, Vorstädtschen Graben 2080.

21. 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair, ein Wasch- u. 1 Sophatisch, birken polirt, gebraucht aber gut erhalten, von hübscher Arbeit, werden zu kaufen gewünscht unter Adresse R B. im Intelligenz-Comtoir.

22. Ein j. Mädchen, w. fertig schneidert u. d. Aufsicht bei Kindern vorgestanden hat, kann sich melden Glockenthor No. 1617.

23. Neugarten No. 517. wird gut und billig gewaschen.

24. Fortwährend werden bei mir alle Blechsorten billig und schön neu lackirt, auch Lampen gereinigt. Klempner Adolph Rudahl, Altstädtschen Graben 396.

25. Wer 20- bis 21-zöll. Fliesen zu überlassen hat, beliebe sich Kohlenmarkt im neuerbauten Hause, unweit der Hauptwache, zu melden.

26. **Breitgasse 1133.** werden Bestellungen auf Sopha u. Schlafsopha sowie alle andere Polsterarbeit aufs billigste und schnellste ausgeführt.

27. 1000 rtl. auf Wechsel, nebst gehöriger Sicherheit, sind zu billigen Zinsen zu vergeben unter Adresse H. Z. im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

28. Jopeng. 734. ist die Hange- u. Unteretage z. Ost. z. v. D. Näh. das. 2 Tr.

29. Baumgartscheg. 210. ist 1 Stube mit a. o. M. a. e. P. v. 1. D. a. z. v.

30. Fischmarkt No. 1608. ist eine Vorstube mit Meubeln an Einzelne zu verm.

31. Die Schmiede Holzm. No. 82. ist vom 1. April ab u. mehrere Wohnungen daselbst sogleich zu vermiethen. Näheres darüber Stiftw. No. 2.

Auctionen.

32. In der heutigen Auction mit verschiedenen Weinen u. s. w. werden auch **diverse Gattungen echte Havannah-, Bremer und Hamburger Cigarren** ausgeboten werden.

Danzig, den 19. November 1847. Carl Benj. Richter.

33. Freitag, den 19. November 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse 179. in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

eine Partie diverse Sorten rothe und weiße Franzweine, Malaga, alten Portwein, Jamaica-Rum und feinen Arrac.

Da das Lager geräumt werden soll, so wird der Zuschlag zu billigen Preisen erfolgen. Richter, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **D. erwart. franz. Lamas z. Damenmänteln s. mir so eben in den nobelsten Desseins eingegangen. Siegfried Baum junior, Langgasse No. 410.**

35. **Für Hausfrauen.**

Sehr schöne Waschseife ist sowohl in einzelnen Pfunden wie in größeren Quantitäten billig zu haben Hundegasse No. 274.

36. Pommersche trockene Kirschen den Ctr. 6½ Thaler, pro ℔ 2 Sgr. offerirt A. Koslowski, Frauengasse No. 835.

37. **Verschiedene gut erhaltene** Meubeln, darunter ein großes Schenkspind mit 4 Thüren stehen Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.

38. Sein Lager **wollener Fussdeckenzeuge, Sopha-Teppiche** und **Carpets** empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen **Ferd. Niese,** Langgasse No. 525.

39. **Amerikanische Filzschuhe für Damen und Kinder empfing wieder in großer Auswahl Max Schweitzer, Langgasse 378.**

40. **Wachsteppiche u. Wachsparchende** erhielten in den neuesten Mustern u. empf. zu äußerst billigen Preisen J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

41. Neue Sendungen englischer Strickbaumwolle und Wolle in den beliebtesten Farben; schwarze seidene und wollene Franzen und Korten empfing und empfiehlt ergebenst zu den billigsten Preisen.

Breitgasse, Lampe.
der Elephanten-Apotheke gegenüber.

42. Perlgraupen und Gersten-Grütze sind abzulassen Frauengasse No. 830.

43. Altstädtschen Graben 435. sind 6 mahagoni Rohrstühle billig zu verkaufen.

44. Tagnetergasse 1311. stehen 12 neue, birkene, polirte Rohrstühle bill. z. verk.

45. Frische Norw. Breitlinge in 1/1, 1/2 und 1/4 Tonnen billigst ausgewogen 6 Pf., vorjährige gut conservirt 4 Pf. pro U empfiehlt

A. Koslowki, Frauengasse No. 835.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Das auf dem Schüsseldamm sub Servis-Nummer 943. gelegene, dem Hospital St. Jakob gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause mit einer Unter- und einer Oberwohnung, einem Hofplatz und Holzstall, soll auf den Antrag der Herren Vorsteher durch Auction verkauft werden. Es ist hiezu ein Termin auf

Freitag, den 26. November d. J., 3 Uhr Nachmittags,

im Konferenz-Zimmer des genannten Hospitals (Eingang Schüsseldamm) anberaumt, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Das auf der Lastadie hieselbst sub Servis-No. 447. höchst vortheilhaft gelegene Grundstück, bestehend aus einem neu und elegant ausgebauten, massiven Vorderhause, Hofplatz mit Brunnen, Holzstall, Apartement ꝛc und einem massiven, mit geringen Kosten in wohnbaren Zustand zusetzenden Hintergebäude, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 7. December d. J., 1 Uhr Mittags,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Die Besitzdokumente und sehr vortheilhaften Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen und kann das Grundstück täglich von 12—1 Uhr Mittags besehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das den Paul Ceynowaschen Eheleuten gehörige, im hiesigen Kreise und im Dorfe Slawoschin unter No. 8. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 2988 rtl. 16 sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 21. August 1847.

Königliches Land-Gericht.

49. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das zu der von dem Königlichen Oberlandesgericht zu Bromberg verwalteten Canonicus Ignatz Kriegerschen Concursmasse gehörige Erbfreigut Olszowiec und die von dem Erbpachtsvorwerk Mirotken dazu geschlagene Parcelle, im Gesammtflächenmaaß von 314 preußischen Morgen 103 []Ruthen, abgeschätzt zu Folge der in dem III. Bureau einzusehenden Taxe auf 3225 rtl. 20 sgr. sollen in termino

den 19. Januar 1848
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Zugleich werden etwanige unbekannte Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Edictal-Citation.

50. Nachdem uns angezeigt worden, daß folgende Dokumente verloren worden sind:

1) die Obligation der Christoph Paul und Charlotte Albertine Hochschen Eheleute vom 22. April 1824 über 200 rtl. Darlehns-Forderung für den Cassirer Franz Freibitter nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Ramban No. 28. vom 12. April 1825 über die erfolgte Eintragung dieser Post nebst Zinsen in Rubr. III. No. 2. des Hypothekenbuchs,
2) das Immissions-Dekret vom 21. October 1828, durch welches dem Kaufmann Johann Samuel Keiler 79 rtl. 26 sgr. 7 pf. und 1 rtl. 10 sgr. 4 pf. von denjenigen 1040 rtl. 9 sgr. 17 5/14 pf., welche im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Häkergasse No. 9. des Hypothekenbuchs für den Georg Gottlieb Nötzel in Rubr. III. No. 4. eingetragen stehen, überwiesen sind nebst Eintragungsnote vom 10. Februar 1829,
3) der in der Eigner Johann Jacob Ungerschen Pupillensache am 31. Juli 1820 aufgenommene und am 22. August 1820 bestätigte Erbrezeß und der Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Schönbaum No. 10. vom 24. Mai 1822 über die auf Grund dieses Rezeßes in Rubr. II. No. 2. und Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung resp. von 56 rtl. 66 sgr. 2 9/14 Muttererbtheil der Christine Esther Unger und der Verpflichtung des Besitzers Johann Jacob Unger für den Fall eines Verkaufs des Grundstücks zu höherer Summe als der erste Erwerbspreis betrug, das zu erzielende Surplus mit der gedachten p. Unger zu theilen,
4) der notarielle Vergleich vom 8. Januar 1822, auf dessen Grund in Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs des Grundstücks in der kleinen Hosennähergasse No. 9. für die David Ohloffsche Stipendienstiftung 1375 rtl. nebst 5% Zinsen eingetragen worden sind und der hierüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 8. November 1825,

werden alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

1. (ersten) März 1848, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ramann an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter Production der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Boie, Böltz und Täubert in Vorschlag gebracht werden. Wenn sich in diesem Termine Niemand meldet, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Dokumente erfolgen.

Danzig, den 8. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. November 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	45½	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	102½	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	99⅓		
Paris, 3 Monat .	81	—	—
Warschau, 8 Tage	97½	—	—
— 2 Monat .		—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Berichtigung: Intell.-Blatt No. 270., Annonce 51., lies statt Holzm. — Holzgasse No. 9.